Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 44 (1877)

Artikel: Beilage VI : Generalbericht über die Thätigkeit der Schulkapitel während des Jahres 1876

Autor: Wettstein, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-744382

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage VI.

Generalbericht
über die
Thätigkeit der Schulkapitel während des Jahres 1876.

I. Zahl, Dauer, Besuch und Gang der Kapitelsversammlungen.

Nr.	Kapitel.	Zeit.	Ort.	Absenzen. Entschuldigt.	Absenzen. Unentschuldigt.	Mitglieder.
1	Zürich	3. VI.	Höngg	11	38	168
2	"	1. VII.	Wipkingen	18	37	
3	"	7. X.	Zürich	13	37	
4	"	15. XII.	Unterstraß	12	31	
5	Affoltern	11. V.	Affoltern	—	2	35
6	"	21. VII.	Wengibad	1	—	
7	" (außerordentl.)	23. IX.	Mettmenstetten	4	13	
8	"	4. XI.	Knonau	5	3	
9	"	23. XII.	Mettmenstetten	4	3	
10	Horgen	27. V.	Richtersweil	?	?	57
11	(Kreisvers.)	8. VII.	Horgen			
12	"	12. VIII.	Richtersweil			
13	(Kreisvers.)	30. IX.	Männedorf			
14	"	11. XI.	Wädensweil			
15	"	24. I. 77.	Thalweil			
16	Meilen	31. V.	Stäfa	1	11	49
17	"	19. VIII.	Uerikon	—	15	
18	(Kreisvers.)	30. IX.	Männedorf	10	10	
19	"	16. VII.	Meilen	—	12	

Nr.	Kapitel.	Zeit.	Ort.	Absenzen. Entschuldigt.	Absenzen. Unentschuldigt.	Mitglieder.
20	Hinweil	18. V.	Rüti			75
21	"	15. VII.	Grüningen	18	33	
22	"	23. XI.	Wald			
23	Uster	12. V.	Uster	4	12	48
24	"	14. VII.	Dübendorf	4	8	
25	"	17. VIII.	Uster	5	12	
26	"	30. IX.	Uster	5	16	
27	(außerordentl.)	9. XII.	Uster	3	12	
28	Pfäffikon	27. V.	Bauma	—	14	51
29	"	15. VII.	Pfäffikon	2	8	
30	"	18. VIII.	Illnau	2	18	
31	"	1. XI.	Fehraltorf	2	15	
32	Winterthur	15. I.	Winterthur	47		107
33	"	20. V.	"	23		
34	"	1. VII.	Turbenthal	57		
35	"	19. VIII.	Winterthur	34		
36	(Kreisvers.)	2. IX.	Dachsen	?		
37	"	7. X.	Winterthur	?		
38	"	4. XI.	"	29		
39	Andelfingen	13. V.	Gr. Andelfingen	8	3	51
40	"	24. VI.	Ossingen	10	9	
41	"	14. VIII.	Trüllikon	9	1	
42	(Kreisvers.)	2. IX.	Dachsen			
43	(außerordentl.)	30. IX.	Gr. Andelfingen			
44	"	4. XI.	" "	5	8	
45	Bülach	10. VI.	Bülach			55
46	"	19. VIII.	"			
47	"	7. X.	Embrach	17	35	
48	"	18. XI.	Kloten			
49	Dielsdorf	27. V.	Dielsdorf	3	3	44
50	"	10. VII.	Regensdorf	3	7	
51	"	7. X.	Stadel	5	13	
52	"	18. XI.	Dielsdorf	3	3	

Die Verhandlungen dauerten 3—5, im Durchschnitt ungefähr 4 Stunden. Zu den regelmäßigen Kapiteln kommen 5 Kreisversammlungen: 3 in Horgen-Meilen, 2 in Winterthur-Andelfingen. Der Besuch der Kapitelsversammlungen blieb, wie es scheint, unverändert. In mehreren Kapiteln wird darüber geklagt, daß sich einzelne Lehrer von dem Besuch derselben regelmäßig dispensiren. Die Versammlung der Kapitelspräsidenten hat in ihrer letzten Versammlung beschlossen, die Namen dieser Kapitularen in besonderer Eingabe der Erziehungsdirektion mitzutheilen.

Ueber die Betheiligung der Kapitularen an den Verhandlungen lauten die Urtheile sehr verschieden, doch sind die meisten Berichterstatter darüber befriedigt, und nur in wenig Kapiteln begegnen den Präsidenten Schwierigkeiten, wenn sie für bestimmte Fragen Referenten zu gewinnen suchen. Ausdrücklich wird anerkannt, daß auch junge Lehrer aktiv in die Verhandlungen eingreifen, man müsse ihnen nur mehr wissenschaftliche Aufgaben geben und die methodischen den ältern Mitgliedern mit reiferer eigner Erfahrung überlassen. Auch seien, findet man, die Sektionskonferenzen für das Auftreten der jüngern Mitglieder besser geeignet, weil sie sich hier weniger scheuen als in größern Versammlungen.

II. Thätigkeit der Schulkapitel.

1. Lehrübungen.

Es wurden im Berichtsjahr nur 6 Lehrübungen gehalten und zwar 2 in Zürich, 1 in Horgen, 1 in Meilen, 1 in Winterthur und 1 in Bülach.

Ein Kapitel machte einige Schulbesuche in corpore und scheint gefunden zu haben, daß dabei mehr heraus komme, als bei den Lehrübungen.

Die Themata betrafen: 1) eine Tafel aus dem Tabellenwerk von Antenen; 2) die Elementarschule nach den Reformvorschlägen der Bezirksschulpflegen von Horgen und Meilen; 3) die erste Elementarklasse nach eben diesen Vorschlägen; 4) den Gesangunterricht in der Realschule; 5) den Hebel (mit Experimenten) in der Sekundarschule; 6) das spezifische Gewicht ebenso.

2. Vorträge, Aufsätze und Besprechungen.

Die unter diese Rubrik gehörenden Verhandlungsgegenstände bezogen

sich auf 38 verschiedene Themata, von denen mehrere in verschiedenen Kapiteln vorgeführt wurden. Diese Themata sind:

Entwicklung des eidgenössischen Staatenbundes bis 1798, der Aberglaube im Kanton Zürich, Restauration und Reaktion in der Schweiz von 1815 bis 1830, die Kultur der Eidgenossenschaft in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, die Thesen des Herrn Wettstein in Oberuster über die weibliche Erziehung, die Reform der Elementarschule nach den Vorschlägen der Bezirksschulpflegen Horgen und Meilen, der Uebergang der französischen Republik zur Monarchie, die Entwicklung des schweizerischen Staatsrechts, die Betheiligung des weiblichen Geschlechts an geistigen Berufsarten, die Beziehungen der Schweiz zu Rom, Maß und Gewicht, neueste Forschungen in Afrika, interkonfessioneller Religionsunterricht, der Militärdienst der Lehrer nach bestandenem Rekrutenunterricht, das Geschichtslehrmittel von Vögelin und Müller, die Einflüsse fremder Literatur auf die eigne, Geschichte des Telegraphen, das Turnen, die Entwicklungslehre nach Darwin, das Oratorium, die Sonne, die Bildung der Erde, die Anfertigung von Reliefs, die Bedeutung, Benutzung und billige Herstellung von Reliefs, Umschau in der schweizerischen Literatur, der Bau des Auges in den untersten Thierklassen, der Zeichnungskurs in Winterthur, das Lesebuch der Primarschule, das Kartenlesen, Fröbel's Kindergarten, Verlängerung der Schulzeit der Ergänzungsschule, die starke Inanspruchnahme der ersten Elementarklasse, die Kapitelsversammlungen früher und jetzt, das Kalium (mit Experimenten), die Spektralanalyse (dito), die geographischen Projektionen, Licht- und Schattenseiten des Lehrerberufes.

Außerdem beschäftigten sich die Kapitel mit amtlichen Gutachten über das Programm für den Zeichnungsunterricht, über das sprachliche Lehrmittel für die Ergänzungsschule von Schönenberger und Fritschi und über den Ergänzungsschulatlas von Wettstein.

III. Besorgung und Benützung der Bibliotheken.

	Einnahmen.		Ausgaben.		Saldo.			
					Aktiv.		Passiv.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Zürich .	63.	25.	52.	75.	10.	50.	—.	—.
2. Affoltern .	93.	40.	87.	90.	5.	50.	—.	—.
Total	156.	65.	140.	65.	16.	—	—.	—.

	Einnahmen.		Ausgaben.		Saldo.			
					Aktiv.		Passiv.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag	156.	65.	140.	65.	16.	—.	—.	—.
3. Horgen .	74.	09.	66.	—.	8.	09.	—.	—.
4. Meilen .	229.	55.	19.	30.	210.	25.	—.	—.
5. Hinweil .	203.	38.	54.	87.	148.	51.	—.	—.
6. Uster .	113.	73.	88.	22.	25.	51.	—.	—.
7. Pfäffikon .	145.	—.	74.	25.	70.	75.	—.	—.
8. Winterthur	151.	87.	135.	—.	16.	87.	—.	—.
9. Andelfingen	156.	38.	154.	70.	1.	68.	—.	—.
10. Bülach	179.	20.	112.	90.	66.	30.	—.	—.
11. Dielsdorf	214.	50.	90.	50.	124.	—.	—.	—.
	1624.	35.	937.	39.	687.	96.		

Ich habe dazu folgende Bemerkungen zu machen:

1) Im Jahresbericht für 1875 war die Bemerkung aufgenommen worden, daß im Kapitel Zürich unter den Einnahmen der letztjährige Saldo von Fr. 3. 60 nicht aufgeführt sei. Es war diese Bemerkung durch einen Fehler im Kapitelsbericht veranlaßt und wird hiemit als auf Irrthum beruhend zurückgenommen.

2) Im Kapitel Horgen haben sich 40 Mitglieder zu jährlichen freiwilligen Beiträgen von 5 Fr. verpflichtet behufs Anschaffung größerer Werke. Damit ist das Kapitel Andelfingen, das Fr. 47 solcher Beiträge in der Rechnung aufweist, noch wesentlich übertroffen worden. Vivat sequens!

3) Das Kapitel Meilen hat durch eine eigne Bibliothekrevisionskommission eine gewisse Verwirrung, welche seit 1871 in seiner Bibliothek eingerissen war, in Ordnung gebracht, daher der große Saldo.

IV. Besuch anderer Schulen.

Die Kapitelsvorstände und Berichterstatter werden nur ausnahmsweise hierüber in Kenntniß gesetzt. Wenn aber aus der Sektion Grüningen berichtet wird, daß die ganze Sektion eine Schule besucht und daß außerdem 11 Mitglieder derselben 20 Schulbesuche gemacht haben, und wenn ein anderer Berichterstatter mittheilt, daß die jüngern Lehrer in seiner Umgebung fast

jede Woche die Schule eines ältern Kollegen besuchen, so darf man wol schließen, daß dieses vortreffliche Bildungsmittel als solches erkannt und benutzt wird, und daß die jüngeren Lehrer es sich angelegen sein lassen, ihre praktische Durchbildung an der rechten Quelle zu schöpfen.

V. Sektionskonferenzen.

Auch dieses Jahr enthalten nur 3 Kapitelsberichte etwas ausführlichere Angaben über die Sektionskonferenzen: Zürich, Hinweil und Pfäffikon, vier andern Berichten liegen nur kurze Notizen bei, woraus man wenigstens ersieht, daß in diesen Bezirken derartige Zusammenkünfte stattgefunden haben, wenn auch die Zahl derselben und die Verhandlungsgegenstände nicht detaillirt aufgeführt sind. Nur aus 3 Bezirken, Horgen, Uster und Andelfingen, liegen gar keine Berichte vor.

Im Bezirk Zürich fanden 9 Versammlungen der Sektionskonferenzen statt, in Hinweil 26, in Pfäffikon 8. Die Zahl der Verhandlungsgegenstände betrug in Zürich 11, in Hinweil 30, in Pfäffikon 12.

In diesen Konferenzen wurden Lehrübungen vorgenommen, es wurden Schulbesuche gemacht, man übte sich im Experimentiren, im Zeichnen, im Turnen. Es fanden Besprechungen statt und wurden Vorträge gehalten über folgende Themata: Die Pensionate der französischen Schweiz, das Geschichtslehrmittel von Vögelin und Müller, Geschlechtertrennung, Kadettenwesen und Militärorganisation, Vorweisung neuer physikalischer Apparate, die Nieren und die Nierenkrankheiten, das sprachliche Lehrmittel der Ergänzungsschule, die Stellung der Schule zur Kirche, die schädlichen Pilze, über Shakesspeare, die Renaissance, Verfälschung der Lebensmittel, die Hustenkrankheiten, Pestalozzi, die Nahrungsmittel, Washingtons Mutter, Erziehungsideen aus Schillers Wilhelm Tell, Volksleben und Volksfeste, Hutten und seine Zeit, über die Rekrutenschule in Basel, das Programm für den Zeichnungsunterricht, der Atlas für die Ergänzungsschule, die grammatisch-stylistischen Uebungen von Rüegg, Klassentheilung, der Gesangunterricht in der Volksschule, der Zeichnungskurs in Winterthur, Kartenprojektionen, das Auge und seine Krankheiten, Geschichte des zürcherischen Gemeindewesens, die schöpferische Kraft der Seele, über den Kontokorrent, Reorganisation der Kapitelsversammlungen.

Niemand kann verkennen, daß die regelmäßigen Zusammenkünfte der Lehrer zu gemeinsamer Thätigkeit eine ganz wesentliche Bedeutung haben

für den Erfolg ihrer Bestrebungen — man mag im Uebrigen über die Organisation dieser Versammlungen die oder jene Ansicht haben. Es liegt im hohen Interesse der Lehrerschaft und damit der Schule und des Volkes, das durch Bildung zur Freiheit geführt werden soll, daß dieses Institut zu immer fruchtbringenderem Wirken gelange. Man kann nicht verkennen, daß die Schule bei ihrer freiheitlichen Richtung eine große Summe von Widerständen zu überwinden hat, und es ist namentlich in einer Zeit, in der ein gewisser reaktionärer Luftzug durch die Welt geht, wolgethan, wenn die Lehrerschaft sich enger zusammenschließt, um mit vereinter Kraft und nach festem Plan den Kampf aufzunehmen.

Küsnacht, im August 1877.

Der Berichterstatter:

H. Wettstein.